

FRANCOIS GOUST

DER WEG
DER ZUR LIEBE FÜHRT

Für junge Menschen und ihre Erzieher



17

SCHWABENVERLAG • STUTTGART

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	9
VORBEREITUNG	
I. Was du zuvor wissen mußt	19
1. <i>Der Mensch ist eine Einheit.</i>	19
2. <i>Der Mensch ist ein bewußtes Wesen.</i>	22
3. <i>Je bewußter ein Mensch ist, desto näher ist er der echten Liebe.</i>	34
II. Der männliche Geschlechtsapparat	44
III. Die Versuchung der Selbstbefriedigung.	51
1. <i>Ihre gefährlichen Mechanismen.</i>	51
2. <i>Der Weg, der zur Liebe führt.</i>	57
3. <i>Wie man heilen kann.</i>	63
IV. Die Versuchung der käuflichen Frau	68
V. Das junge Mädchen.	76
1. <i>Warum es nicht genügt, sich selbst zu kennen.</i>	76
2. <i>Die Anatomie des weiblichen Geschlechtsapparates läßt erkennen, warum die Haltung der Frau zur kör- perlichen Liebe anders ist als die des Mannes.</i>	78
3. <i>Der Unterschied zwischen Mann und Frau reicht weit über den Bereich der Fortpflanzungsorgane hinaus . .</i>	84
4. <i>Die wahre Persönlichkeit des Mannes und der Frau liegt jenseits des instinktiven Verhaltens.</i>	89
5. <i>Wie die Frau den Mann die Liebe lehrt.</i>	91
6. <i>Randbemerkungen über die freie Liebe: Von der wahren Liebe zur wahren Freiheit.</i>	95

TASTENDES HINSCHREITEN ZUR LIEBE

I. Unersetzbare Erfahrung	99
II. Kindereien und ihre Ursachen	105
1. <i>Die in der Natur des jungen Mannes liegenden spontanen Haltungen.</i>	106
2. <i>Die instinktiven Reaktionen des Mädchens gegenüber den instinktiven Haltungen des jungen Mannes</i>	117
III. Ungünstige Umweltbedingungen	121
1. <i>Die Familie.</i>	124
2. <i>Die Schule.</i>	144
3. <i>Die Berufsausbildung.</i>	151
4. <i>An den Vater von morgen.</i>	152
5. <i>Verblendende Umstände.</i>	154
IV. Die Folgen unüberlegter Zuneigungen	156
V. Wie man Irrungen in der Liebe vermeiden kann	169
1. <i>Erkenne dich selbst.</i>	169
2. <i>Erkenne den anderen.</i>	173
3. <i>Vertraue dich jemandem an.</i>	176
4. <i>Werde dir bewußt, was du werden willst und wonach das Mädchen traditet, das du liebst.</i>	179
5. <i>Laß dir Zeit.</i>	182
6. <i>Bereite dich durch die Entfaltung deiner Persönlichkeit auf die Liebe vor.</i>	184
<i>Zusammenfassung.</i>	193

DIE WIRKLICHKEITEN DER LIEBE

I. Die wesentlichen Elemente der Entscheidung	197
1. <i>Deine Wahl wird so sein, wie du bist.</i>	198
2. <i>Deine Entscheidung ist nicht nur die Frucht deiner Überlegung.</i>	202
3. <i>Die Elemente einer tiefen Zuneigung.</i>	203
4. <i>Die Synthese in der liebenden Zuneigung.</i>	206
5. <i>Ist die wahre Zuneigung einmalig?.</i>	208
6. <i>Unsere Verantwortung in der Wahl.</i>	209

II. Die Berufung zur Ehe.	210
1. Eine neue Seinsweise: das Paar.	211
2. Die Ehe als Inkarnation der Liebe.	219
3. Das Schöpferische der ehelichen Liebe.	220
4. Das Werden des vollständigen Menschen.	222
5. Die reife eheliche Liebe.	225
III. Die Bedingungen für eine dauerhafte Ehe.	232

DAS SCHEITERN DER EHE

I. Ein Wundmal der modernen Welt	243
II. Die Geschiedenen.	246
III. Die Trennung und die Kinder.	248
IV. Heilmittel in Ehekrisen.	250

DIE SICH NICHT VERHEIRATEN

I. Bedenken	257
II. Ehelosigkeit aus Unreife.	261
1. Ehelosigkeit aus Unselbständigkeit.	265
2. Betrachten wir nun das Kind, das von seinen Eltern in seiner Entwicklung gelähmt wird.	267
3. Von übermäßiger Selbständigkeit zur Ehelosigkeit	272
4. Ehelosigkeit aus übertriebener Ehrfurcht vor dem anderen.	276
III. Ehelosigkeit aus reifer Entscheidung	278
Schlußbemerkungen	285